

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. August 2018 11:29

[@Caro07](#)

Ich sehe es vor allem als Abwechslung. Durch meine Fächer habe ich eben (fast) nur Kurse, diese sind meist dreistündig. Dementsprechend viele verschiedene habe ich dann eben (volles Deputat). Sind zwar auch so schon "Wahlfächer", aber ein LK ist dann idR noch motivierter, und ich habe mehr Zeit, Themen zu vertiefen, die sonst vllt nur kurz angeschnitten werden können, oder die sogar der Zeit komplett zum Opfer fallen. Ich mag meine Fächer, von daher wird das wohl Spaß machen (wir sprechen in diesem Fall konkret von Kunst).

Aber es ist auch wirklich etwas anderes, wenn du den Kurs über die gesamte Oberstufe koordinierst und weißt, welche Themen du wann, wie und wie ausführlich behandelst. Wenn das ein Kollege schon zwei Jahre gemacht hat, und dann ausfällt - der das dann übernehmen muss hat unter Umständen in dem einen Jahr mehr Stress als wenn er den Kurs drei Jahre hätte, weil vllt komplett anders strukturiert, vllt Themen, mit denen man selber bisher nicht gearbeitet hat oder auch nichts anfangen kann, usw...

"nervig" ist sowas immer.